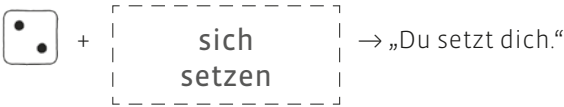


6 Trends & mehr

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	EA	Die TN betrachten das Foto und entscheiden, auf welcher der beiden Webseiten es sich befinden könnte. Sie kreuzen entsprechend an. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	
	PL		
2	PL	Die TN sagen im Plenum, was sie auf dem Foto sehen. Unterstützen Sie, wo nötig. Regen Sie die TN an, in ganzen Sätzen zu sprechen.	
3	PL	<p>Fragen Sie im Plenum, welche Redemittel zur Meinungsäußerung die TN bereits kennen. Sammeln Sie diese an der Tafel.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><i>Ich finde das Bild/Foto cool/gut/genial/blöd ...</i></p> <p><i>Ich denke/meine/finde/glaube, das Bild ist genial/blöd/gut ...</i></p> <p><i>Ja, das glaube/finde ich auch.</i></p> <p><i>Du hast recht.</i></p> <p><i>Also / Na ja, ich weiß nicht.</i></p> <p><i>Ich mag lieber ...</i></p> </div> <p>Dann sagen die TN im Kurs ihre Meinung zum Foto und verwenden dabei die angeschriebenen Redemittel.</p>	
A 1	PA	Die TN hören den ersten Teil der Fernseh-Show. Sie unterstreichen dann zu zweit, was Anna <u>nicht</u> macht. Besprechen Sie die Lösung im Plenum und gehen Sie auf den neuen Wortschatz ein.	CD 2/16
	PL		
2	EA	Die TN lesen still die vier Sätze und hören anschließend den ersten Teil der Show noch einmal. Beim Hören kreuzen sie an, welche Sätze sie hören. Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz (s. auch <i>Extras</i>) im Plenum.	CD 2/16
	PL		
3	PA	Die TN hören den zweiten Teil der TV-Show ein- oder zweimal. Dann sortieren sie zu zweit die Fragen, schreiben sie in ihr Heft und ordnen ihnen die Antworten zu. Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz im Plenum. Bitten Sie einen TN an die Tafel, der die sortierten Fragen anschreibt.	CD 2/17
	PL		
4	PA	Die TN hören fünf Dialoge und ordnen ihnen zu zweit die jeweils passende Abbildung A-E zu. Besprechen Sie die Lösung im Kurs und lassen Sie die Bildunterschriften laut vorlesen.	CD 2/18
	PL		
	PA	Dann ergänzen die TN zu zweit die Grammatiktafel.	
	PL	Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel und lassen Sie einen TN zur Kontrolle die fehlenden Reflexivpronomen ergänzen. Erklären Sie anhand der Grammatiktafel den Gebrauch der reflexiven Verben. Weisen Sie auch auf den Kasus des Reflexivpronomens (Akkusativ) hin.	

Folgende Abkürzungen werden verwendet: PL = Plenum TN = Kursteilnehmer(in) EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage KB = Kursbuch S. = Seite

5	PA	<p>Die TN würfeln und spielen Dialoge. Partner A würfelt als Erster und fragt Partner B nach seinem Befinden. Partner B antwortet je nach gewürfelter Augenzahl mit der entsprechenden Vorgabe und formuliert die Begründung mit einem <i>denn</i>-Satz (s. Beispiel). Die Partner wechseln die Rollen nach jedem Dialog. Insgesamt sollte jeder TN dreimal würfeln, es werden also sechs Dialogvarianten gespielt. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.</p> <p>Fakultativ: Jedes TN-Paar erhält Kopiervorlage 11 und einen Würfel. Die TN schneiden die Verbkarten aus, mischen sie und legen sie verdeckt auf einen Stapel.</p> <p>Dann spielen die Paare bei geschlossenen Büchern das Würfelspiel. Ein TN würfelt als Erster und zieht auch eine Verbkarte. Mit dem Personalpronomen, das der gewürfelten Augenzahl entspricht (s. KV), und dem reflexiven Verb auf der gezogenen Karte formuliert der TN die entsprechende Verbform. Dann ist sein Partner dran.</p> <p>Beispiel:  → „Du setzt dich.“</p> <p>Jeder Partner bildet insgesamt drei Sätze. Das Spiel endet, wenn alle Verbkarten gezogen und die Sätze formuliert worden sind.</p> <p>Gehen Sie während des Spiels umher, hören Sie zu und unterstützen Sie, falls nötig.</p> <p>Auf Wunsch kann das Spiel anschließend auch mit anderen Partnern gespielt werden.</p>	<p>Würfel</p> <p>KV 11, Würfel, Scheren</p>
6	PA PL	Die TN ordnen zu zweit den Nomen die Definitionen zu. Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz im Plenum.	
7	EA PL	Die TN lesen still den Blogeintrag und ergänzen die Wörter aus A6 in den Lücken. Besprechen Sie die Lösung und den unbekanntes Wortschatz im Plenum (s. auch <i>Extras</i>).	
8	EA PL	Die TN lesen den Text in A7 noch einmal und unterstreichen die Präpositionen <i>in/auf</i> und den folgenden Demonstrativartikel <i>dies-</i> . Dann ergänzen sie die Grammatiktafel. Übertragen Sie währenddessen die Tabelle an die Tafel. Bitten Sie einen TN nach vorne, der die Tabelle ergänzt. Wiederholen Sie die Bedeutung des Demonstrativartikels <i>dies-</i> (s. Lektion 2) und weisen Sie auch darauf hin, dass es sich bei den Lokalergänzungen in der Tabelle um eine Antwort auf die Frage <i>Wo?</i> handelt. In diesem Fall folgt nach den Präpositionen <i>in/auf</i> der Dativ. Vergleichen Sie die Dativendungen mit denen des bestimmten Artikels und erweitern Sie die Tabelle um den Plural, z. B. <i>in diesen Städten, auf diesen Bäumen</i> .	
9	PA PL	Die TN schreiben zu zweit den Dialog richtig. Lassen Sie die Lösung anschließend zur Kontrolle an die Tafel schreiben.	
10	EA PA	Die TN hören den Dialog aus A9 und wiederholen die Aussagen. Dann spielen sie zu zweit den Dialog nach und variieren mit den vorgegebenen Orten. Sie wechseln dabei auch die Rollen. Gehen Sie umher und hören Sie mit.	CD 2/19
11	PL	Alle TN im Kurs sagen, was sie sich für ihre Stadt / ihr Land wünschen. Sie halten sich dabei an das vorgegebene Beispiel. Machen Sie den Anfang.	

11	GA	<p>Fakultativ: Bilden Sie Gruppen zu je drei TN. Teilen Sie Kopiervorlage 12 und einen Würfel an jede Gruppe aus. Die TN spielen zu zweit, jeder Spieler bekommt eine Spielfigur. Der dritte TN stellt Fragen. Die Spielfiguren werden auf das Feld <i>START</i> gestellt. Ein TN (Spieler) beginnt und würfelt. Je nach Augenzahl rückt er entsprechende Felder auf dem Spielplan vor.</p> <p>Beispiel: Der TN (Spieler) würfelt eine Eins und rückt mit seiner Spielfigur auf das erste Feld vor. Der dritte TN schaut sich das Bild an und fragt: „Wo sind die Blumen?“ Der Spieler liest das vorgegebene Nomen auf dem Feld und antwortet: „In diesem Park.“ Dann würfelt der zweite Spieler, der dritte TN fragt wieder usw.</p> <p>Ist die Antwort richtig, darf der TN stehen bleiben, ist sie falsch, muss er um die gleiche Augenzahl wieder zurück. Über die Richtigkeit entscheidet der dritte TN. Greifen Sie bei Schwierigkeiten ein. Gewonnen hat, wer als Erster am Ziel ist. Dabei sollte man genau auf dem Ziel stehen, man muss also die entsprechende Augenzahl gewürfelt haben.</p> <p>Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 ♦ Wo sind die Blumen? ● In diesem Park. 2 ♦ Wo ist der Mann? ● Auf dieser Brücke. 3 ♦ Wo ist die Katze? ● Auf diesem Dach. 4 ♦ Wo ist die Mauer? ● In dieser Stadt. 5 ♦ Wo sind die Schuhe? ● Auf diesem Teppich. 6 ♦ Wo ist das Parfüm? ● In diesem Schrank. 7 ♦ Wo ist die Katze? ● Auf dieser Mauer. 8 ♦ Wo ist die Waschmaschine? ● In dieser Wohnung. 9 ♦ Wo ist der Fisch? ● In dieser Pfanne. 10 ♦ Wo ist der Regenschirm? ● Auf diesem Sofa. 11 ♦ Wo ist die Frau? ● In diesem Sprachkurs. 12 ♦ Wo ist das Mädchen? ● Auf diesem Fahrrad. 13 ♦ Wo ist die Frau? ● In diesem Café. 14 ♦ Wo ist der Hund? ● In diesem Garten. 	KV 12, Würfel, Spielfiguren
12	GA	<p>Erklären Sie vor Beginn der Aufgabe die Bedeutung von <i>Trend</i>. Bilden Sie Gruppen zu je vier Personen. Teilen Sie jeder Gruppe eine Karte aus. Die TN sprechen auf Deutsch über aktuelle Trends. Diese können sich auf alle möglichen Bereiche beziehen.</p> <p>Beispiele: Carsharing, vegan essen, Smart-TV, Sport-Apps ...</p> <p>Die TN notieren in Stichpunkten auf ihre Karte die in der Gruppe erwähnten Trends. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.</p>	Karten
13	PL	<p>Die TN hängen ihre Karten im Kursraum auf, gehen dann umher, lesen alle Karten und vergleichen die Trends miteinander. Sie sprechen anschließend im Plenum darüber, welche Trends sie am besten finden. Gehen Sie mit und sprechen Sie mit den TN.</p>	

13	EA	Fakultativ: Die TN bekommen folgende Hausaufgabe: Jeder sucht sich einen Trend von den Karten aus und schreibt einen kurzen Text darüber. Im Text beschreiben die TN den Trend und äußern ihre Meinung dazu. Mögliche Redemittel: <i>... ist ein neuer Trend.</i> <i>Viele Menschen ...</i> <i>Das gibt es auch / (noch nicht) bei uns.</i> <i>Ich mag/finde ... (nicht so) gut, denn/weil ...</i>	
	PL	Korrigieren Sie die Texte, hängen Sie sie aus und lassen Sie die TN die Texte lesen.	
B	1	PL	Erklären Sie anhand der Bilder die Bedeutung von <i>Rucksack</i> und die Bedeutung von <i>europäisch</i> . Fragen Sie dann die TN, wer schon einmal mit dem Rucksack gereist ist und wohin sie gefahren sind. Erklären Sie im Anschluss den TN die Ausgangssituation.
	EA	Die TN googeln, um die zu durchquerenden Länder zu finden.	Smart-phone
	PL	Besprechen Sie zum Schluss die Lösung im Plenum.	
2	EA PA PL	Die TN spielen auf den Aktionsseiten 145 bzw. 146. Zunächst schreibt jeder TN die Fragen richtig ins Buch. Dann fragen die Partner sich gegenseitig im Wechsel und notieren die Antworten ihres Partners. Alle TN berichten anschließend im Kurs, was sie über ihren Partner erfahren haben.	KB S. 145/ 146
3	PL EA	Erklären Sie die Bedeutung von <i>Reise</i> . Die TN betrachten die Fotos, lesen aber noch nicht den Text. Sie raten, welche der fünf Wörter im Text vorkommen könnten, und unterstreichen sie. Dann lesen sie, prüfen nach, ob ihre Vermutung richtig war, und korrigieren ggf.	
	PL	Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Gehen Sie auf den neuen Wortschatz in <i>Extras</i> ein und erklären Sie die Bedeutung anhand der Bilder und der entsprechenden Textstellen. Fakultativ: Fragen Sie die TN, ob jemand schon einmal per Anhalter gefahren/gereist ist und welche Erfahrungen er damit gemacht hat. Regen Sie die TN zur Diskussion an. Gehen Sie auf Vor- und Nachteile dieser Art zu reisen ein.	
4	PA PL	Die TN lesen den Text in B3 noch einmal und korrigieren zu zweit die Fehler in den Aussagen 1–5. Sie schreiben die richtige Information neben den jeweiligen Satz. Besprechen Sie die Lösung im Plenum und schreiben Sie die Korrektur auch an die Tafel. Klären Sie zum Schluss den noch verbleibenden unbekanntem Wortschatz im Text.	
5	PL	Alle TN sagen im Plenum, mit welchem Team sie gerne reisen möchten, und begründen auch ihre Meinung.	
6	PL	Fragen Sie im Plenum, welches Team (Frauen oder Männer) im Wettbewerb wohl gewinnt. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Bedeutung von <i>wahrscheinlich</i> . Die TN äußern Vermutungen und begründen ihre Meinung.	

7	PA PL	Die Partner suchen und unterstreichen die drei Nomen im Text in B3. Dann schreiben sie zu zweit die dazugehörigen Verben im Infinitiv. Besprechen Sie die Lösung im Plenum und schreiben Sie diese an die Tafel. Erklären Sie anhand des Tafelbildes bzw. der Grammatiktafel im KB die Wortbildung von Nomen auf <i>-ung</i> und <i>-er</i> aus Verben. Weisen Sie auch darauf hin, dass Nomen mit der Endung <i>-ung</i> immer feminin sind und dass Nomen auf <i>-er</i> , die aus Verben gebildet werden und eine Person bezeichnen, maskulin sind.	
8	PA PL PA PL	Die TN ergänzen zu zweit die fehlenden Verben und Nomen. Lassen Sie zur Kontrolle die Lösung an die Tafel schreiben. Fakultativ: Geben Sie folgende Nomen im Plenum an der Tafel vor: <i>der Lehrer, der Verkäufer, der Käufer, der Läufer, der Raucher, die Lösung, die Zahlung, die Rechnung</i> Die TN suchen zu zweit die passenden Verben dazu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Lassen Sie dazu die Verben von einem TN an die Tafel schreiben. Gehen Sie auf die Bedeutung der Nomen und Verben ein. Lösungen: lehren, verkaufen, kaufen, laufen, rauchen, lösen, zahlen, rechnen	
9	EA PL	Die TN lesen still die Sätze. Besprechen Sie den neuen Wortschatz (s. auch <i>Extras</i>). Dann hören die TN die zwei Dialoge und ordnen jedes Problem einem Team zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 2/20
10	PA PL	Die TN lesen still die E-Mail und ergänzen zu zweit die fehlenden Wörter. Lassen Sie zur Kontrolle die vollständige E-Mail im Plenum vorlesen und klären Sie den unbekanntes Wortschatz. Gehen Sie auf die Formalien (Anrede, Gruß) in formellen E-Mails ein (s. auch <i>Extras</i>).	
11	EA PL PA	Die TN lesen still die zwei vorgegebenen Situationen. Klären Sie im Plenum den unbekanntes Wortschatz. Die Partner entscheiden sich für eine Situation und schreiben zusammen eine E-Mail. Die E-Mail in B10 dient dabei als Modell. Gehen Sie umher und korrigieren Sie ggf. die Texte.	
C 1	PA PL	Die Partner sprechen darüber, was sie auf dem Foto sehen, und kreuzen entsprechend an. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Lassen Sie die TN im Kurs erklären, was ein <i>Open-Air-Kino</i> ist.	
2	PL	Die TN sprechen im Plenum darüber, ob und welche Open-Air-Kinos es in ihrer Stadt/Region gibt. Sie beschreiben auch, wo sich die Kinos befinden. Fakultativ: Erweitern Sie das Gespräch. Lassen Sie die TN auch darüber sprechen, ob sie schon einmal in einem Open-Air-Kino waren, welchen Film sie dort (zuletzt) gesehen haben und wie sie solche Kinos finden.	

3	EA PA PL	Die TN lesen still den Fragebogen. Klären Sie den neuen Wortschatz (s. auch <i>Extras</i>). Die TN beantworten den Fragebogen und vergleichen ihre Antworten dann mündlich und auf Deutsch mit denen ihres Partners. Gehen Sie umher und hören Sie zu. Weisen Sie anschließend darauf hin, dass es sich bei <i>einschlafen</i> um ein trennbares und unregelmäßiges Verb handelt. Schreiben Sie die unregelmäßigen Verbformen der 3. Person Singular in Präsens, Präteritum und Perfekt an die Tafel.	
4	PL EA PL PA	Wiederholen Sie im Plenum anhand der Frage 5 auf dem Fragebogen in C3 die Bedeutung der Präposition <i>während</i> und weisen Sie auf den Gebrauch mit Genitiv hin. Möglicher Tafelanschrieb: <i>während + Genitiv</i> Übertragen Sie die Grammatiktafel an die Tafel und erklären Sie die Bildung der Genitivformen. Schreiben Sie die Nomen <i>das Konzert, das Gespräch, die Show, die Reise, die Ferien, der Kurs</i> an die Tafel. Lassen Sie mündlich den Genitiv bilden und schreiben Sie die Formen an. Weisen Sie anhand des Nomens <i>Kurs</i> auf die Endung -es bei einsilbigen maskulinen und neutralen Nomen hin. Die TN schreiben zu jedem Nomen einen Beispielsatz mit <i>während</i> in ihr Heft, z. B. <i>Während des Konzerts darf man nicht sprechen</i> . Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig. Lassen Sie anschließend jeden TN einen Beispielsatz im Plenum vorlesen. Die TN fragen anschließend einander, wann sie schon einmal aus Versehen eingeschlafen sind. Der Partner antwortet und benutzt dabei die Präposition <i>während</i> . Jeder TN notiert sich die Antwort seines Partners.	
5	PL	Die TN berichten mithilfe ihrer Notizen aus C4, in welcher Situation ihr Partner eingeschlafen ist. Unterstützen Sie bei der Verwendung des Genitivs.	
6	PA PL	Die TN hören den Dialog zwischen Michaela und Luca und beantworten zu zweit die Fragen. Besprechen Sie anschließend die Lösung im Plenum.	CD 2/21
7	EA PL	Die TN lesen still Teil 1 des Dialogs. Besprechen Sie den neuen Wortschatz. Dann ergänzen die TN die unterstrichenen Wörter in der Tabelle. Lassen Sie einen TN die vollständige Tabelle an die Tafel schreiben. Erklären Sie die temporale (zukunftsbezogene) Bedeutung der Präposition <i>in</i> und sagen Sie, dass nach der Präposition in diesem Fall immer der Dativ folgt.	
8	PL	Alle im Kurs spielen ein Kettenspiel. Ein TN beginnt, stellt einem anderen TN eine Frage wie im Beispiel und wirft ihm den Ball zu. Der TN antwortet mit der entsprechenden Zeitangabe. Dann fragt er die nächste Person und wirft den Ball weiter etc. Die TN verwenden für Frage und Antwort die Vorgaben.	Ball

9	PL PA PL	Übertragen Sie die Tabelle aus C10 an die Tafel. Gehen Sie auf die Bedeutung der drei Genres <i>Liebesfilm</i> , <i>Thriller</i> und <i>Komödie</i> ein. Dann googeln und sammeln die TN zu zweit weitere Film-Genres, die sie noch kennen. Sammeln Sie im Anschluss die Ergebnisse an der Tafel. Die TN ergänzen die Tabelle in C10.	Smart-phone
10	EA PL	Die TN lesen die Adjektive und schlagen im Wörterbuch diejenigen nach, die sie noch nicht kennen. Dann ordnen sie alle Adjektive den verschiedenen Film-Genres zu. Dabei gibt es mehrere Zuordnungsmöglichkeiten. Besprechen Sie die Lösung im Plenum und tragen Sie die Adjektive in die Tabelle an der Tafel ein. Gehen Sie zum Schluss noch mal im Plenum auf die Bedeutung der Adjektive ein.	Wörterbuch
11	GA	Bilden Sie Gruppen zu je fünf Personen. Jede Gruppe erstellt eine Liste mit den Lieblingsfilmen seiner Mitglieder. Jedes Gruppenmitglied schreibt die Liste in sein Heft. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.	
12	PL GA	<p>Besprechen Sie die vorgegebenen Redemittel. Gehen Sie auf die Bedeutung der neuen Verben ein. Erklären Sie, dass die Verben <i>sich informieren</i> und <i>sich interessieren</i> im Deutschen reflexiv gebraucht werden (s. Grammatikkasten). Weisen Sie auch auf das Präpositionalobjekt bei letzterem Verb hin. Schreiben Sie dazu an die Tafel:</p> <p><i>sich interessieren für + A</i></p> <p>Hinweis: Präpositionalobjekte werden im D-Teil der Lektion thematisiert.</p> <p>Die Gruppen sprechen nun darüber, welchen der Filme auf ihrer Liste sie gerne zusammen sehen möchten. Sie machen Vorschläge und reagieren darauf wie im Beispiel. Sie sollten gemeinsam versuchen, sich auf einen Film zu einigen. Gehen Sie umher und helfen Sie, falls nötig.</p>	
13	GA	Die Gruppen haben sich in C12 bereits für den Lieblingsfilm der Gruppe entschieden. Dazu suchen sie nun Informationen im Internet und schreiben einen kurzen Text. Der vorgegebene Beispieltext dient als Modell. Jedes Gruppenmitglied sollte den von der Gruppe erstellten Text auf ein Blatt Papier schreiben. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.	Smart-phone
14	PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe und die Bedeutung von <i>präsentieren</i>. Die Gruppen googeln und finden das Filmposter zu ihrem Lieblingsfilm. Jede Gruppe bestimmt einen Sprecher. Dieser zeigt dem Kurs das Filmposter und präsentiert den Lieblingsfilm der Gruppe im Plenum mithilfe des Gruppentextes aus C13. Dann legen die TN den Text ihrer Gruppe in ihrem Dossier ab.</p> <p>Fakultativ: Falls es die technischen Voraussetzungen im Kursraum erlauben, kann jede Gruppe auch einen Trailer ihres Lieblingsfilms aus C12 zeigen (z. B. über ein digitales Whiteboard).</p>	Smart-phone Dossier Internet
D 1	EA PL	Die TN lesen die Vorgaben. Besprechen Sie den neuen Wortschatz. Die TN sehen sich dann das Foto an, entscheiden sich für eine Situation und kreuzen an bzw. ergänzen einen eigenen Satz. Dann vergleichen sie im Gespräch ihre Meinung mit der der anderen TN.	

2	EA PL	Die TN schauen sich das Bild an und lesen still die Sätze. Besprechen Sie den neuen Wortschatz. Dann hören die TN den Dialog zwischen Sophie und Kai und kreuzen die richtigen Sätze an. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 2/22
3	EA PL	Die TN lesen die Sätze und hören den Dialog aus D2 noch einmal. Beim Hören oder danach ordnen sie jedem Satz den passenden Sprecher zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 2/22
4	PA PL	<p>Die TN lesen die Sätze in D3 noch einmal und unterstreichen zu zweit die Präpositionen. Dann ergänzen sie gemeinsam die Tabelle. Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel und ergänzen Sie mithilfe von Zurufen der TN die Präpositionen. Erläutern Sie, dass manche Verben eine Präposition mit einem bestimmten Kasus, in diesem Fall Akkusativ, erfordern. Die jeweilige Präposition und den dazugehörigen Kasus sollten die TN gleich zusammen mit dem Verb notieren und auswendig lernen, z. B. <i>sich verlieben in + A</i>, <i>denken an + A</i> usw. Fügen Sie auch einen Satz mit dem Verb <i>sich interessieren für</i> hinzu (s. C12).</p> <p>Fakultativ:</p> <p>1. Der Kurs spielt ein Kettenspiel. Ein TN beginnt und wirft einem anderen den Ball zu. Dabei nennt er eines der Verben aus der Tabelle, z. B. „sich ärgern“. Der TN, der den Ball fängt, nennt die dazugehörige Präposition, z. B. „über“. Dann wirft dieser TN den Ball weiter und nennt ein anderes Verb, z. B. „sich beschweren“ usw. Erhöhen Sie allmählich die Geschwindigkeit des Spiels, sodass die TN ohne langes Nachdenken die richtige Präposition nennen.</p> <p>2. Bilden Sie zwei gleich große Gruppen. Jeder TN der ersten Gruppe bekommt ein Post-it (Klebezettel). Jeder Zettel ist mit einem der neu gelernten Verben <i>sich interessieren</i>, <i>sich ärgern</i>, <i>sich beschweren</i>, <i>denken</i>, <i>sich verlieben</i> beschriftet. Die TN der zweiten Gruppe bekommen je ein Post-it, auf dem eine Präposition (<i>für</i>, <i>über</i>, <i>über</i>, <i>an</i>, <i>in</i>) steht. Falls die Gruppen mehr als fünf TN haben, teilen Sie so viele beschriftete Klebezettel aus, dass im Anschluss jeder TN mit einem Verb-Zettel (erste Gruppe) seinen entsprechenden Partner mit dem Präposition-Zettel (zweite Gruppe) im Kursraum finden kann. Verben und Präpositionen werden in diesem Fall wiederholt ausgeteilt.</p> <p>Die TN kleben sich ihr Post-it auf ihr Oberteil. Die TN haben nun drei Minuten Zeit, ihren Partner zu finden und sich neben ihn zu stellen. Nach Ablauf der Zeit sollten sich alle Verb-Präposition-Paare gefunden haben.</p>	Ball Post-its
5	PA	Die TN hören und sortieren zu zweit den Dialog. Dann variieren sie den Dialog mit anderen Namen und spielen ihn ohne Buch nach. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.	CD 2/23
6	PL EA	Gehen Sie auf die Bedeutung der Adjektive <i>arm</i> und <i>reich</i> ein (s. Extras). Die TN hören das Filmskript zweimal. Sie konzentrieren sich dabei nur auf das Hören. Nach dem Hören schreiben sie das Skript aus der Erinnerung nach. Sie müssen dabei den Text nicht Wort für Wort wiedergeben. Wichtig ist, dass sie die Hauptinformationen erfassen können (s. Tipp).	CD 2/24
7	PL	Alle TN rekonstruieren gemeinsam den Text. Lassen Sie einen TN die endgültige Version an die Tafel schreiben. Die TN schreiben diesen Text in ihr Heft ab.	

8	EA PL	Die TN kreuzen den Titel der Geschichte an. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	
9	PL PA PL	Schreiben Sie den Begriff <i>Poetry Slam</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, ob sie das kennen. Die TN raten zu zweit, woher diese Gattung kommt und kreuzen entsprechend an. Dann lesen die Partner den Text rechts und prüfen ihre Vermutung. Besprechen Sie zum Schluss die Lösung im Plenum und klären Sie unbekanntes Wortschatz.	
10	EA PL	Die TN hören den Text zweimal. Beim zweiten Mal sprechen sie leise mit. Lassen Sie den Text anschließend vorlesen. Klären Sie den unbekanntes Wortschatz (s. <i>Extras</i>).	CD 2/25
11	PL	Im Kurs wird eine Umfrage gemacht. Benennen Sie drei TN, die sich gemeinsam ca. 6–8 Fragen, d. h. Themen, ausdenken und notieren. Erklären Sie inzwischen dem Plenum den Ablauf der Aufgabe. Die drei TN stellen sich dann vorne an die Tafel. Ein TN („Schreiber“) überträgt die Tabelle aus dem KB an die Tafel. Die anderen beiden TN fragen nun abwechselnd das Plenum wie im Beispiel (jeder TN drei- bzw. viermal). Sie verwenden dazu ihre Notizen. Die restlichen TN hören jede Frage. Wem das Thema egal ist, der steht auf und sagt die Antwort (s. Beispiel). Der „Schreiber“ zählt Köpfe und trägt das Ergebnis in die Tabelle ein.	
12	GA	Erklären Sie die Bedeutung von <i>typisch Mann</i> . Bilden Sie dann Gruppen zu je 4 Personen. Die TN sprechen darüber, was für sie typisch Mann ist, und sammeln schriftlich. Gehen Sie umher und helfen Sie.	
13	EA	Die TN schreiben den Text in D10 weiter. Sie können dabei die Notizen aus D12 zu Hilfe nehmen. Gehen Sie umher und helfen Sie ggf. Ermutigen Sie die TN, einfach zu schreiben und Fehler zu riskieren (s. <i>Tipp</i>).	
14	PL	Veranstalten Sie einen Poetry Slam im Kurs. Jeder liest seinen Text aus D13 vor. Die TN entscheiden im Nachhinein gemeinsam, welcher Text ihnen am besten gefallen hat.	
Xtra Lesen 1	PA PL	Die Partner lesen die Situationen und markieren wichtige Schlüsselbegriffe. Erklären Sie, dass man die Bedeutung dieser Begriffe im Auge behalten muss, um die Aufgabe lösen zu können. Gehen Sie auch auf den unbekanntes Wortschatz ein.	
2	PL EA PL	Die TN lesen still die zu Situation a passende Anzeige 5 (Beispiel). Erläutern Sie anhand des Beispiels, welche Textstellen in der Anzeige 5 lösungsrelevant sind, und lassen Sie diese markieren (<i>moderne Kunst, Kurse</i>). So lernen die TN die für diesen Aufgabentyp notwendige Lesestrategie. Die TN bearbeiten nun entsprechend den restlichen Teil der Aufgabe. Sie lesen die Anzeigen und suchen die jeweils passende für die Situationen b–e. Dabei markieren sie in den Anzeigen auch die lösungsrelevanten Textstellen. Finden die TN keine passende Anzeige, tragen sie in die Tabelle den Buchstaben X ein. Besprechen Sie anschließend die Lösung im Plenum und klären Sie, falls von den TN erwünscht, den unbekanntes Wortschatz in den Anzeigen.	